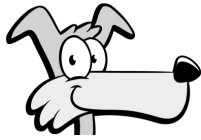


Der Wolf und der Fuchs

1 Der Wolf hatte den Fuchs bei sich. Was der Wolf wollte, das musste der Fuchs
2 tun, weil er schwächer war. Der Fuchs wäre gern den Herrn los geworden.
3 Es trug sich zu, dass sie beide durch den Wald gingen. Da sprach der Wolf:
4 „Rotfuchs, schaff mir was zu fressen herbei, oder ich fresse dich selber auf.“
5 Der Fuchs antwortete: „Ich weiß einen Bauernhof, wo zwei Lämmlein sind.
10 Hast du Lust, so wollen wir uns eins holen.“ Dem Wolf war das recht. Sie
11 gingen hin, und der Fuchs stahl das eine Lämmlein, brachte es dem Wolf und
12 schlich davon. Da fraß es der Wolf auf, war damit aber noch nicht zufrieden,
13 sondern wollte das andere auch noch dazu haben. Er ging selbst, es zu holen.
14 Weil der Wolf aber so ungeschickt war, hört ihn die Mutter des Lämmleins.
15 Sie fing entsetzlich an zu schreien, so dass die Bauern herbeigelaufen kamen.
16 Da fanden sie den Wolf und schlugen ihn so erbärmlich, dass er hinkend und
17 heulend bei dem Fuchs ankam. „Da hast du mich schön angeführt“, sprach er,
18 „ich wollte das andere Lamm holen. Da haben mich die Bauern erwischt und
19 haben mich weich geschlagen.“ Der Fuchs antwortete: „Warum bist du auch so
20 ein Nimmersatt?“
21 Am anderen Tag gingen sie wieder ins Feld. Wieder sprach der gierige Wolf:
22 „Rotfuchs, schaff mir was zu fressen herbei, oder ich fresse dich selber auf!“
23 Da antwortete der Fuchs: „Ich weiß ein Bauernhaus. Da backt die Frau heute
24 Abend Pfannkuchen. Wir wollen uns einige holen. „ Sie gingen hin, und der
25 Fuchs schlich ums Haus herum, guckte und schnupperte so lange, bis er
26 ausfindig gemacht hatte, wo die Schüssel mit den Leckereien stand. Vorsichtig
27 zog er sechs Pfannkuchen herab und brachte sie dem Wolf. „ Da hast du zu
28 fressen“, sprach er zu ihm und ging seiner Wege. Der Wolf hatte die
29 Pfannkuchen in einem Augenblick verschlungen und sprach: „Sie schmecken
30 nach mehr“, ging hin und riss die ganze Schüssel herunter, so dass sie in
31 Stücke zersprang. Da gab es einen gewaltigen Lärm. Die Bäuerin stürzte
32 heraus, entdeckte den Wolf und begann zu schreien. Die Leute eilten herbei
33 und schlugen ihn. Mit zwei lahmen Beinen kam er laut heulend zum Fuchs in
34 den Wald hinaus. „ Was hast du mich garstig angeführt!“ rief er, „die Bauern
35 haben mich erwischt und mir die Haut gegerbt.“ Der Fuchs antwortete: „Warum
36 bist du auch so ein Nimmersatt?“
37 Am dritten Tag , als der Wolf noch hinkte, sprach er doch wieder: „ Rotfuchs,
38 schaff mir was zu fressen herbei, oder ich fress dich selber auf.“ Der Fuchs
39 antwortete: „Ich weiß einen Mann, der hat geschlachtet, und das gesalzene
40 Fleisch liegt in einem Fass im Keller. Das wollen wir holen.“ „Ja“, sprach der
41 Wolf, „aber ich will gleich mitgehen, damit du mir hilfst, wenn ich nicht fort
42 kann.“ „Meinetwegen“, sagte der Fuchs und zeigte ihm den Weg, auf dem sie

43 endlich in den Keller gelangten. Da war nun Fleisch im Überfluss. Der Wolf
44 machte sie gleich daran und sprach: „Bis ich aufhöre, hat´s Zeit.“ Der Fuchs
45 ließ es sich auch gut schmecken, blickte aber überall umher und lief oft zu dem
46 Loch, durch das sie gekommen waren. Er versuchte, ob sein Leib noch schmal
47 genug sei, durchzuschlüpfen. Der Wolf sprach: „Lieber Fuchs, sag mir, warum
48 rennst du so hin und her und springst hinaus und herein?“ „Ich muss doch
49 sehen, ob niemand kommt“, antwortete der Listige, „friss nur nicht zu viel.“
50 Da sagte der Wolf: „Ich gehe nicht eher fort, als bis das Fass leer ist.“
51 Indessen kam der Bauer, der im Keller Lärm gehört hatte. Als der Fuchs ihn
52 sah, war er mit einem Satz zum Loch draußen. Der Wolf wollte nach, aber er
53 hatte sich so dick gefressen, dass er nicht mehr hindurch konnte, sondern
54 stecken blieb. Da kam der Bauer mit einem Knüppel und schlug ihn tot. Der
55 Fuchs aber sprang in den Wald und war froh, dass er den Nimmersatt los war.





Bevor du antwortest, lies genau im Text nach! Beachte die Art der Beantwortung!

- 1 Warum muss der Fuchs tun, was der Wolf ihm sagt? .../1
Beantworte in einem Satz!

- 2 Der Wolf lässt sich vom Fuchs bedienen! .../4
- a) Was verlangt der Wolf vom Fuchs? Beantworte in einem Satz!

- b) Womit droht der Wolf dem Fuchs, sollte er ihm seinen Wunsch nicht erfüllen?
Beantworte in einem Satz!

- c) Wie oft richtete der Wolf seinen Wunsch an den Fuchs?
_____...mal
Gib die Zeilen an! Zeilen _____
- 3 Welches Fressen besorgt der Fuchs dem Wolf am (Stichpunkte) .../1,5
- a) ...ersten Tag? _____
- b) ...zweiten Tag? _____
- 4 Warum wird der Wolf am zweiten Tag beim Stehlen ertappt? .../2
Beantworte in einem Satz!

- 5 Wie wird der Wolf am zweiten Tag bestraft? .../1
Unterstreiche die Stelle im Text grün!

- 6 Der Fuchs fragt den Wolf mehrmals: „*Warum bist du auch so ein Nimmersatt?*“
Was ist damit gemeint? .../1
-
- 7 Warum will der Wolf am dritten Tag gemeinsam mit dem Fuchs zum Stehlen gehen? Beantworte in einem Satz! .../1
-
- 8 Der Wolf wundert sich, warum der Fuchs so oft zum Loch läuft. .../2
- a) Wie erklärt das der Fuchs?
-
- b) Warum läuft er tatsächlich zum Loch?
-
- 9 a) Wann hat der Wolf zunächst vor, den Keller zu verlassen?
Unterstreiche im Text rot! .../2
- b) Warum will er dann doch eher fort? Beantworte in einem Satz!
-
- 10 Der Fuchs hilft dem Wolf nicht, als dieser im Loch fest sitzt!
Warum tut er das? Begründe deine Meinung mit eigenen Worten! .../1
-
- 11 Welche Sätze stehen genauso im Text? Kreuze an! .. /2,5
- Der Fuchs wäre gerne den Herrn los geworden.
 - Dem Wolf war es recht.
 - Die Leute eilten herbei und schlugen ihn.
 - Da ist nur Fleisch im Überfluss.
 - Indessen kam der Bauer, der im Keller Lärm gehört hatte.

a) Du weißt sicher wie man diese Art der Geschichte nennt.

b) Nenne einen Beweis, an dem du es gemerkt hast! (Satz)

c) Meistens kann man aus dieser Art von Geschichten etwas lernen.

Was meinst du, ist es in dieser Geschichte?

Begründe deine Meinung mit eigenen Worten (Satz)



Note: _____ Punkte: _____/24

24	24 – 21 1	20,5 – 18 2	17,5 – 15 3	14,5 – 12,0 4	11,5 – 9,0 5	8,5 – 0 6
----	--------------	----------------	----------------	------------------	-----------------	--------------

MUSTERLÖSUNG

34 den Wald hinaus. „ Was hast du mich garstig angeführt!“ rief er, „ die Bauern
35 haben mich erwischt und mir die Haut gegerbt.“ Der Fuchs antwortete: „ Warum
36 bist du auch so ein Nimmersatt?“

50 Da sagte der Wolf: „Ich gehe nicht eher fort, als bis das Fass leer ist.“

- 1 Warum muss der Fuchs tun, was der Wolf ihm sagt? .../1
Beantworte in einem Satz!
Er war schwächer.
- 2 Der Wolf lässt sich vom Fuchs bedienen! .../4
 - d) Was verlangt der Wolf vom Fuchs? Beantworte in einem Satz!
Hole mir was zum fressen oder ich fresse dich selber.
 - e) Womit droht der Wolf dem Fuchs, sollte er ihm seinen Wunsch nicht erfüllen?
Beantworte in einem Satz!
Er würde den Fuchs fressen.
 - f) Wie oft richtete der Wolf seinen Wunsch an den Fuchs?
3.....mal
Gib die Zeilen an! Zeilen -----**(3-4) (22) (37-38)**
- 3 Welches Fressen besorgt der Fuchs dem Wolf am (Stichpunkte) ..1,5
 - c) ...ersten Tag? **Ein Lamm**
 - d) ...zweiten Tag? **Sechs Pfannkuchen**
- 4 Warum wird der Wolf am zweiten Tag beim Stehlen ertappt? .../2
Beantworte in einem Satz!
Die Bäuerin hat ihn gesehen und geschrien, nachdem der Wolf vor Gier die ganze Schüssel runter gerissen hat und dies einen furchtbaren Lärm verursacht hat.
- 5 Wie wird der Wolf am zweiten Tag bestraft? .../1
Unterstreiche die Stelle im Text grün!
- 6 Der Fuchs fragt den Wolf mehrmals: „*Warum bist du auch so ein Nimmersatt?*“ .../1
Was ist damit gemeint?
Der Wolf konnte nie genug bekommen.
- 7 Warum will der Wolf am dritten Tag gemeinsam mit dem Fuchs zum Stehlen gehen? Beantworte in einem Satz! .../1
Der Fuchs sollte ihm helfen, falls sie erwischt werden.

- 8 Der Wolf wundert sich, warum der Fuchs so oft zum Loch läuft. .../2
- c) Wie erklärt das der Fuchs?
Er muss sehen, ob jemand kommt.
- d) Warum läuft er tatsächlich zum Loch?
Um zu sehen, ob er noch durch das Loch hindurch passt.
- 9 c) Wann hat der Wolf zunächst vor, den Keller zu verlassen? .../2
Unterstreiche im Text rot!
- d) Warum will er dann doch eher fort? Beantworte in einem Satz!
Er hört den Bauer und er will dem Fuchs hinterher.
- 10 Der Fuchs hilft dem Wolf nicht, als dieser im Loch festsetzt! .../1
Warum tut er das? Begründe deine Meinung mit eigenen Worten!
Er will den Wolf nicht mehr haben.
- 11 Welche Sätze stehen genauso im Text? Kreuze an! .. /2,5
- Der Fuchs wäre gern den Herrn los geworden.**
- Dem Wolf war es recht.
- Die Leute eilten herbei und schlugen ihn.**
- Da ist nur Fleisch im Überfluss.
- Indessen kam der Bauer, der im Keller Lärm gehört hatte.**
- 12 Das war eine aufregende Futtersuche! .../5
- d) Du weißt sicher wie man diese Art der Geschichte nennt.
Fabel
- e) Nenne einen Beweis, an dem du es gemerkt hast! (Satz)
Die Tiere können sprechen und denken.
Z.B. Die Personen sind Tiere und die Tiere können sprechen und denken.
Die Tiere haben menschliche Eigenschaften. Der Leser erhält eine Lehre (Moral)
- f) Meistens kann man aus dieser Art von Geschichten etwas lernen.
Was meinst du, ist es in dieser Geschichte?
Begründe deine Meinung mit eigenen Worten (Satz)
Es kommt nicht immer auf die Stärke an, sondern auf die Intelligenz.

Allgemeine Kriterien von Fabeln:

- **Fabeln sind kurze Texte.**
- **Die handelnden Figuren sind Tiere, manchmal auch Pflanzen.**
- **Die Tiere (und Pflanzen) besitzen festgelegte Eigenschaften.**
- **Diese Eigenschaften der Tiere sind Eigenschaften der Menschen.**
- **Die Fabel übt damit Kritik an menschlichen Verhaltensweisen.**
- **Zur Verdeutlichung der Aussage haben Fabeln oftmals eine Lehre/Moral.**
- **Fabeln weisen oftmals einen gleichen oder ähnlichen Aufbau auf.**